

Methacryl- Fußbodensiegel

Einkomponentige, wasserverdünnbare
Bodenbeschichtung für innen und außen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Für abriebfeste Fußbodenbeschichtungen in Kellern, Ausstellungs- und Lagerräumen, auf überdachten Balkonen und Terrassen.

Nicht auf befahrbaren und auf Fußbodenflächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzbar.

Amtlich zugelassen zur Beschichtung von Heizölauffangwannen und -räumen. Hier sind dann festgelegte Verarbeitungsrichtlinien und Mindestverbrauchsmengen einzuhalten.

Eigenschaften

Hoch deckend, wetterbeständig, sehr strapazierfähig, zähelastisch, schmutzunempfindlich, staubbindend, wasserabweisend wasserdampfdurchlässig, widerstandsfähig gegen Autoöl, gegen Fette, Wachse, Industrieabgase und haushaltsübliche Reinigungsmittel. Sehr leicht zu verarbeiten, sehr ergiebig, schnell trocknend. Umweltverträglich, wasserverdünnbar und geruchsneutral.

Kenndaten nach DIN EN 13 300

- Nassabrieb: Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 1 (≥ 98 bis $< 99,5$ %) bei einer Ergiebigkeit von ca. $7 \text{ m}^2/\text{l}$ bzw. $150 \text{ ml}/\text{m}^2$
- Glanzgrad: seidenglänzend
- Maximale Korngröße: fein ($\leq 100 \mu\text{m}$)

Werkstofftyp

Fußbodenbeschichtung auf der Basis von Methacryl-Polymer-Dispersion.

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält $< 1 \text{ g/l}$ VOC.

Farbton

Drei Standardfarbtöne: hell-, maus- und kieselgrau.

Mischen der einzelnen Farbtöne untereinander in jedem Verhältnis möglich. Farbtöne sind im DinoMix-Tönsystem ausmischbar, tönbar sind Base 1, Base 2 und Base 3.

Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,30

Einsatz als Fußbodenbeschichtung

Einwandfreie Estrich- und Betonuntergründe mit leichter Beanspruchung (Keller, Speicher usw.) erfordern im Allgemeinen keine spezielle Grundierung. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt sich jedoch eine Grundierung mit Tiefgrund W ELF. Hierbei ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.

Sandende, stark saugende und stärker beanspruchte Untergründe stets mit festigendem EP-Grund (bei mineralischen Untergründen, z. B. MD Floor EP Unigrund 110) grundieren.

Wachs-, Fett- und ölhaltige Untergründe mit Spezialreiniger, z. B. Henkel P3, gründlich reinigen bzw. ölverseuchten Estrich mit einem Öl-Entfernungsmittel säubern. Tief ölverseuchte Partien entfernen und erneuern. Zementschlämme und Sinterschichten durch Sandstrahlen oder mit Betonschleifgeräten entfernen. Bei Entfernen mit 10%iger Salzsäure gründlich mit Wasser nachwaschen und gut trocknen lassen.

Kleinere Risse und Löcher mit einer Mischung aus Methacryl-Fußbodensiegel und feuergetrocknetem Quarzsand (1:1) nach der Grundierung spachteln.

Verarbeitungshinweise

Beschichtungsaufbau

Vorbeschichtung im Streichauftrag: je nach Verarbeitungsweise und Untergrund bis ca. 10 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt, evtl. bis zu 5 % Wasser zusetzen. Bei stärkerer Beanspruchung zwei Schlussbeschichtungen. Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.

Verarbeitung

Mit Pinsel, Rolle und Spritzgerät – bedingt auch im Airless-Verfahren (beim Spritzen Feinsiebe mit $0,2 \text{ mm}$ Maschenweite empfehlenswert). Vor der Verarbeitung umrühren.

Trockenzeit

Überstreichbar nach ca. 5 Stunden bei $+20 \text{ }^\circ\text{C}$ und 65 % rel. Luftfeuchte. Begehbar nach einem Tag, mechanisch belastbar nach 7 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Verbrauch

Für Vor- und Schlussbeschichtung insgesamt

- | | |
|--------------------------------|--|
| a) bei glattem Untergrund | ab $300 \text{ ml}/\text{m}^2$ |
| b) bei mittelfeinem Untergrund | ab $400 \text{ ml}/\text{m}^2$ |
| c) bei grobem Untergrund | ab $460 \text{ ml}/\text{m}^2$ |
| d) bei Gewebereinbettung | ab $600\text{--}800 \text{ ml}/\text{m}^2$ |

Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Lieferform

5,0 Liter-KU-Gebinde

10,0 Liter-KU-Gebinde

Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Zur Überbrückung von Rissen und Fugen in Bodenplatten kann in die Fußbodensiegel-Beschichtung ein Kunststoffgewebe, z. B. Kobau-Elastikgewebe 10/10, eingebettet werden.

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18363, Teil C, Abs. 3.

Beschichtbar sind: Saugfähige mineralische Untergründe, z. B. Zementestrich und Beton. Fußböden mit fest haftenden, weichmacherfreien Altanstrichen. Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, formstabil und frei von trennenden Substanzen sein. Der maximale Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund darf 5 % nicht übersteigen. Die Mindesthaftzugfestigkeit mineralischer Untergründe muss $\geq 1,0 \text{ N}/\text{mm}^2$ sein.

Beachten

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mindestens +5 °C. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht übersteigen.

Ölauffangwannen-Beschichtung

Der Beschichtungsstoff eignet sich zur Beschichtung von Beton-, Putz- und Estrichflächen von Auffangwannen und Auffangräumen nur innerhalb geschlossener Gebäude bei der Lagerung von:

- Heizöl EL nach DIN 51 603-1
- Ungebrauchten Verbrennungsmotorenölen
- Ungebrauchten Kraftfahrzeug-Getriebeölen sowie
- Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt $> 55^{\circ}\text{C}$

Bei der Verarbeitung des Beschichtungsstoffs in Auffangwannen und Auffangräumen sind die Auflagen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu beachten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist beim Hersteller, der Dinova GmbH & Co. KG, erhältlich.

Wichtig:

Als zugelassene Ölauffangwannenbeschichtung sind nur die drei Standardfarbtöne (grau) einsetzbar.

Bitte beachten

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. WGK: 1, Produkt-Code M-DF02, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.